



Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Raxendorf

Ausgabe: Nr. 1/2011 - Februar 2011

Liebe GemeindebürgerInnen!

Wir befinden uns bereits seit einigen Wochen im neuen Jahr 2011 und damit auch am Beginn eines neuen Jahrzehnts, das uns sicherlich einige Neuerungen bringen - uns aber auch vor neue Herausforderungen stellen wird.

Leider hat das Jahr nicht gerade mit Erfreulichem begonnen – am 21. Jänner hatte unser Postamt in Raxendorf den letzten Tag geöffnet und wurde ersatzlos zugesperrt. Das Konzept der POST AG sieht leider so aus, dass es Postämter nur mehr in Bezirksstädten gibt, der Rest der Bevölkerung wird über Postpartner versorgt mit all seinen Vor- und Nachteilen.

Für die Gemeinde ist es nicht möglich den Postpartner zu übernehmen, da der Zuschussbedarf zu hoch wäre. Aus diesem Grund hat sich leider kein Postpartner gefunden - der finanzielle Anreiz für einen Postpartner in Raxendorf ist zu niedrig.

2011 wurde von der Europäischen Union zum Jahr der Freiwilligen ausgerufen und Freiwilligkeit ist somit in aller Munde. Freiwilligkeit bedeutet aber auch Verantwortung zu übernehmen. Und diese Übernahme der Verantwortung ist es auch, dass es in Zukunft nicht leichter wird Freiwillige zu finden. Wenn aber jeder bereit ist, für seine unmittelbare Umgebung Verantwortung zu übernehmen, wird Freiwilligkeit kein Problem sein.

Es gelangen immer wieder auf der Gemeinde Beschwerden über schlecht ausgeschnittene Wege ein. Ich bitte daher die jeweiligen Grundeigentümer hier ihre Verantwortung wahr zu nehmen und diese, meist sind es nur kurze Abschnitte, in der entsprechend notwendigen Breite und Höhe auszuschneiden.

In derzeit finanziell schwierigen Zeiten für die öffentliche Hand heißt es auch hier

Verantwortung zu übernehmen und fordert diese Freiwilligkeit auch einen gewissen Spargedanken. Das heißt, dass jeder mit seinen individuellen Möglichkeiten für das Gemeinwohl



etwas beitragen kann, nicht jeder Wasserschacht nach einem Unwetter kann von unseren Gemeindearbeitern ausgeräumt werden, nicht jeder Quadratmeter Grünfläche kann von ihnen gemäht werden.

Ich danke jenen, die das schon bisher aus Eigeninitiative gemacht haben und sehe für die Zukunft die Dorferneuerungsvereine als eine Gemeinschaft, die hier unterstützend tätig werden kann. Die Dorferneuerung sollte nicht bei den baulichen Maßnahmen – Kapellen, Dorfgemeinschaftshäusern, Platzgestaltungen – stehen bleiben, sondern sollte sich weiterentwickeln zu einer Dorfgemeinschaft, die auch in sozialen Bereichen Verantwortung übernimmt.

Und die Gemeinde soll sich um jene Bereiche kümmern, die durch den Einzelnen nicht wahrgenommen werden können z.B. Straßen- und Wegerhaltung, Infrastruktur (Kanal, Wasser) usw.

Die Gemeinde bietet über die NÖ Elternschule eine Vortragsreihe zum Thema Schule/Erziehung an. Nützen Sie die Möglichkeit Wichtiges und Interessantes über die Entwicklung Ihrer Kinder zu erfahren.

Ich wünsche noch eine lustige Faschingszeit.

mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister

Johannes Höfger

✚ Heizkostenzuschuss:

Die NÖ Landesregierung hat wieder beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von €130,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann beim Gemeindeamt beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Land NÖ.

Folgende Personen können um den Heizkostenzuschuss ansuchen:

- Alle Mindestpensionsbezieher nach § 293 ASVG (Bezieher einer Ausgleichszulage).
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, wenn der Ausgleichszulagenrichtsatz nicht überschritten wird.
- Bezieher von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Alleinstehend = Ausgleichszulagenrichtsatz	€ 793,40
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 915,81
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.038,22
Alleinerziehend, 3 Kinder	€ 1.353,29
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.189,56
Paar, 1 Kind	€ 1.311,97
Paar, 2 Kinder	€ 1.434,38
Paar, 3 Kinder	€ 1.556,79

Bei BezieherInnen von Arbeitslosengeld ist der Ausgleichszulagenrichtsatz mit dem Faktor 1,166 zu vervielfachen, da diese Leistung nur 12 Mal im Jahr bezogen werden kann. BezieherInnen einer Mindestsicherung haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss. Letzte Frist für eine Antragstellung ist Ende April 2011. Anträge und nähere Informationen gibt es am Gemeindeamt.

✚ Abbrennen im Freien:

Auf Grund einer Änderung über das Verbrennen von Materialien im Freien möchte die Gemeinde Raxendorf die bereits langjährigen bestehenden Gesetze in Erinnerung rufen und auf folgende Neuerungen hinweisen:

Das **punktueller** und **flächenhafte** Abbrennen von biogenen Materialien (z.B. Stroh, Holz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt, Laub etc. ...) ist ganzjährig verboten.

Das Verbrennen von nicht biogenen Materialien (z.B. Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Verpackungsfolien, Lacke, synthetische Materialien, behandeltes Holz, Verbundstoffe etc.) ist ganzjährig verboten.

Ausnahmen:

- Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren.
- Lagerfeuer und Grillfeuer ausschließlich mit trockenem, unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle.

Auch bei den Brauchtumsfeuern wird es zu Einschränkungen kommen (genaue Änderungen werden noch bekanntgegeben).

Auf Grund von Mitteilungen der Bezirksverwaltungsbehörde weist die Gemeinde darauf hin, dass durch die Verschärfung des Verbrennungsverbotes es ab sofort zu einer wesentlich strengeren Überwachung hinsichtlich der Einhaltung dieser Gesetze kommt und Zuwiderhandeln zur Anzeige gebracht wird.

✚ Ablagerungen – Anschüttungen

Von der Bezirksverwaltungsbehörde wurden alle Bürgermeister aufgefordert, die Gemeindeglieder darauf hinzuweisen, dass es immer noch zu illegalen Anschüttungen und Ablagerungen außerhalb der Ortsbereiche kommt.

Anschüttungen dieser Art dürfen nur mit Genehmigung und untersuchtem Material erfolgen. Es muss auf jeden Fall damit gerechnet werden, dass künftig verstärkte Kontrollen bezüglich illegale Ablagerungen durch die Bezirksverwaltungsbehörde durchgeführt werden und Verstöße zur Anzeige gebracht werden.

✚ Hilfswerk - Angebote

Kinder, Jugend und Familie: Das Hilfswerk Pöggstall sucht sozial engagierte Menschen, die sich als Nachhilfebetreuer oder Lernbegleiter dem Jugendhelferteam des Hilfswerkes anschließen möchten. Mitzubringen sind Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, Mobilität, Flexibilität und die Fähigkeit, auf andere einzugehen.

- **Tagesmütter:** individuelle und Pädagogische Betreuung in familiärer Atmosphäre
- **Nachhilfe:** Gezielte Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests
- **Lernbegleitung:** langfristige regelmäßige Begleitung zur Behebung von Lernschwierigkeiten.

Einsatzleiterin: Ernestine Bürg

Bürozeiten Pöggstall: Montag 8-12 Uhr Tel. 02758/3546

Hilfe und Pflege daheim: Das Hilfswerk bietet umfassende Hilfe aus einer Hand: Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden, Notruftelefon, Essen auf Rädern, Menüservice, Ergo- und Physiotherapie.

✚ EURATOM-Volksbegehren

Das Volksbegehren „RAUS aus EURATOM“ findet von Montag, den 28. Februar 2011 bis Montag den 7. März 2011 statt. Eintragungsberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in einer Gemeinde in Österreich, welche mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (7. März 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes am Gemeindeamt in Raxendorf auf. Eine Eintragung ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag, 28. Februar 2011	8-16 Uhr	Freitag, 4. März 2011	8-16 Uhr
Dienstag, 1. März 2011	8-16 Uhr	Samstag, 5. März 2011	8-10 Uhr
Mittwoch, 2. März 2011	8-20 Uhr	Sonntag, 6. März 2011	8-10 Uhr
Donnerstag, 3. März 2011	8-20 Uhr	Montag, 7. März 2011	8-16 Uhr

✚ Abrechnung der Besamungszuschüsse – letzte Frist

Die Gemeinde teilt Ihnen nochmals mit, dass die **Abrechnung** der Besamungszuschüsse für Besamungen im Jahre 2010 **nur bis Ende März 2011 möglich** ist. Danach sind keine Abrechnungen mehr möglich, da die Förderungen weiterzumelden sind.

Mitzubringen sind die Betriebsnummer, die Kontonummer und die Besamungsscheine. Die Formulare für die Antragstellung liegen am Gemeindeamt auf und werden direkt bei der Antragstellung ausgefüllt. Abrechnen können Sie diese Zuschüsse ausschließlich in der Buchhaltung der Gemeinde bei Frau Maria Weber täglich zwischen 08:00 Uhr und 11:00 Uhr.

Information zur NÖ ELTERNSCHULE

Die NÖ Elternschule bietet Eltern die Möglichkeit Vorträge zu Fragen der Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder zu besuchen. Sie ist eine Initiative des Familienreferates.

Wir organisieren in der Volksschule Raxendorf die Vortragsreihe zu folgenden Terminen. Speziell für Eltern von Kindern zwischen 5 und 10 Jahren und alle Interessierten:

Montag, den 14.2.2011 um 19 Uhr

Thema: **Schulreife, Schuleintritt, Lernen lernen**

Donnerstag, den 3.3.2011 um 19 Uhr

Thema: **Die geistig/seelische Entwicklung im Grundschulalter**

Donnerstag, den 17.3.2011 um 19 Uhr

Thema: **Erziehung – die bewusste Gestaltung des Miteinanders in der Familie, Schule und außerhalb**

Die Referentin ist Sonder- und Heilpädagogin und Dipl. Erziehungsberaterin Frau Mag. Andrea Hafner, Kosten je Abend €4,- für alle drei Abende €10,-.

Fassadensonderaktion der Dorferneuerung

In den Dorferneuerungsorten (Raxendorf, Zeining, Lehsdorf, Afterbach, Feistritz, Heiligenblut und Mannersdorf besteht derzeit die Möglichkeit, für Außenarbeiten (z.B. Fassade, Vollwärmeschutz, Dach, Fenster, Spengler, Kaminkopf, Sockelarbeiten) ein Darlehen nach dem NÖ Wohnbauförderungsgesetz zu bekommen (Laufzeit 27,5 Jahre, 1% Verzinsung, hypothekarisch besichert bis max. €23.000,-). Die Ausbezahlung des Darlehens erfolgt aufgrund von vorgelegten saldierten Rechnungen.

Die Aktion ist befristet bis 30. Juni 2011. Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt oder direkt über die NÖ Dorferneuerung.

Achtung – neue Ordinationszeiten beim Zahnarzt

Ordinationszeiten Zahnarzt DDr Dostal Hannes Peter FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

3654 Raxendorf 8
Tel: 02758 411 07

MO: 9 - 12 und 16 - 20

DI: 8 - 12

MI: 8:30 - 12 und 18 - 20

DO: 7 - 13 und 16 - 20

ALLE KASSEN

FR: keine Ordination

Krankenkassenprothesen, Reparaturen

Prothetik, Implantate, Mundhygiene, abnehmbare KFO